



Die eindrücklichen Iguazú-Fälle auf der brasilianischen Seite.

Bild:

Vom Iguazú und Mate in Südamerika

Da sich die Verschiffung unseres treuen Gefährten in die Länge zieht, mieten wir uns ein Auto und entdecken damit die Anrainerstaaten Uruguays. Zuerst staten wir Buenos Aires einen Besuch ab. Stundenlang durchwandern wir die schönen Strassen, geniessen die Kaffees und schauen den Einheimischen beim Tango tanzen zu.

Im äussersten Norden Argentiniens und im angrenzenden Paraguay besichtigen wir längst zerfallene Jesuitenmissionen, die vom Urwald wieder zurückerobert werden. In wunderschönen Wäldern trifft man immer wieder auf altes Gemäuer. Es ist sehr untouristisch und ein unterbeschäftigter Wärter lädt uns zum Mate ein. Dieser Kräuteraufguss wird hier tagein, tagaus getrunken.

Mehr Kraut als Wasser, heiss oder kalt, mit starkem Raucharoma und viel Koffein – so erleben wir die Spezialität. Anschliessend besuchen wir in Paraguay eine grosse Mate-Fabrik, wo aus dem Geäst des Busches verschiedene Teesorten hergestellt werden – alte Maschinen in schönen Backsteinhäusern und immer noch ganz viel Handarbeit.

Schliesslich nähern wir uns der Hauptattraktion unserer Mietwagen-Tour: den Iguazú-Wasserfällen an der Grenze von Argentinien und Brasilien. Hier stürzt der Iguazú über mehrere Stufen in eine Schlucht kurz bevor er in den Paraná mündet. Die kühlende Gischt ist sehr willkommen, denn bereits früh morgens sind Hitze und enorme Luftfeuchtigkeit kaum zu ertragen –

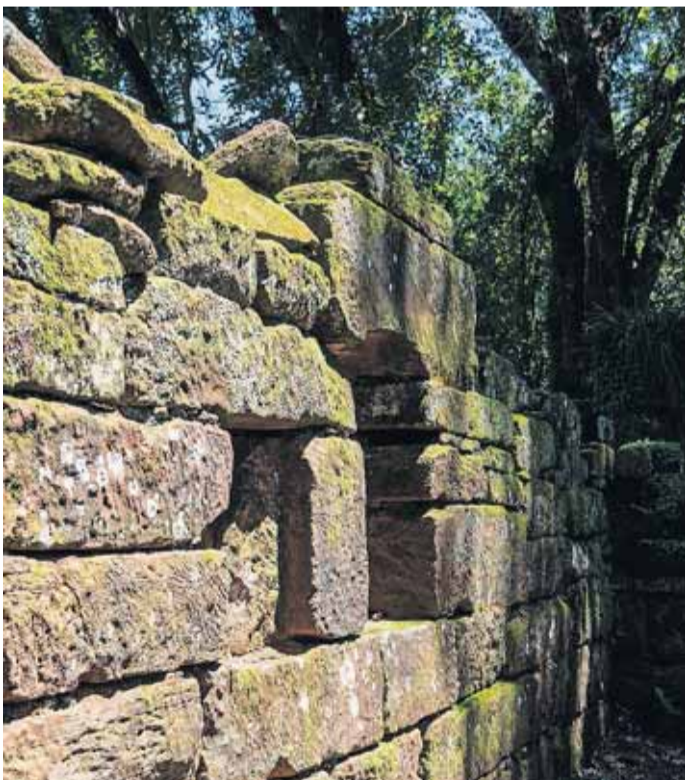
und wir sind uns von Afrika doch einiges gewohnt.

Entlang der südlichen Küste Brasiliens fahren wir zurück in Richtung Uruguay. Auf der Halbinsel Bombinhas wandern wir durch dichten Urwald. Wir entdecken wunderschöne, saubere und einsame Strände. Da darf ein erfrischendes Bad nicht fehlen.

Bei Torres ragen grosse Felsbrocken aus dem Meer. Der dramatische Sonnenuntergang wird von Hochzeitspaaren für Foto-shootings benutzt. Wir beobachten die Szenerie aus der Ferne. Erst wird im Trockenen fotografiert, dann weiter in den Wellen, bis Fotograf und Brautpaar total durchnässt sind. Auch die eine oder andere Kamera bekommt unerwünscht viel Salzwasser ab. **Katrin und Ueli Würth**



Der Kongresspalast in Buenos Aires.



Die Mauern der Jesuitenmissionen werden vom Urwald zurückerobert.

Weltreise

Fotoberichte von unterwegs

Kathrin und Ueli Würth präsentieren in loser Folge Fotos von ihrer Weltreise. Die beiden sind mittlerweile seit ziemlich genau einem Jahr auf dem afrikanischen Kontinent unterwegs. Auf der folgenden Website publizieren sie weitere Berichte: www.matembezi.ch (red.)



Kathrin und Ueli Würth, Globetrotter aus Herisau.



Bei der Herstellung von Mate hat sich seit Jahrzehnten nichts mehr geändert.



Einsamer Sandstrand auf der Halbinsel Bombinhas.



Dramatische Lichtstimmung an der Küste bei Torres in Brasilien.